

# FREIMÜLLER / OBEREDER / PILZ & PARTNER

RECHTSANWÄLTE GmbH

A-1080 Wien, Alser Straße 21 • T: +43/1/406 05 51 • F: +43/1/406 96 01 • kanzlei@jus.at • http://www.jus.at

Handelsgericht Wien  
Justizzentrum Wien Mitte  
Marxergasse 1a  
1030 Wien

Dr. Georg Freimüller  
Dr. Alois Obereder  
Mag. Michael Pilz  
Dr. Erwin Senoner  
Dr. Michael Celar

Dr. Simone Metz, LL.M.

Wien, 4.11.2010  
ATECGer-10 - 8/mi - 77.DOC

**GZ 4 S 140/10 f**

Kuratelsache:

Vertretung der Inhaber von Teilschuldverschreibungen der  
**A-TEC INDUSTRIES AG 2005-2010**  
**ISIN: AT0000499272**

Kurator:

  
**Dr. Georg FREIMÜLLER, Rechtsanwalt**  
1080 Wien, Alserstraße 21

## ERSTER BERICHT DES KURATORS

(Eine GS an Sanierungsverwalter, Schuldnervertreter, Mitglieder des Gläubigerausschusses)

1-fach

In außen bezeichneter Kuratelsache erstatte ich nachstehenden

### **ERSTEN BERICHT:**

1. Gemäß § 1 Teilschuldverschreibungskuratorenengesetz wurde ich mit Beschluss vom 20.10.2010 im Zuge der Eröffnung des Sanierungsverfahrens mit Eigenverwaltung über das Vermögen der A-TEC INDUSTRIES AG, FN 216262 h, zum gemeinsamen Kurator für die Inhaber der von der A-TEC INDUSTRIES AG im Jahre 2005 emittierten Teilschuldverschreibung 2005-2010, ISIN: AT0000499272, bestellt.

Gemäß den Bestimmungen des Teilschuldverschreibungskuratorenengesetzes (RGBl 49/1874 vom 24.4.1874) obliegt es mir als Kurator, die Rechte der Besitzer der vorgenannten Teilschuldverschreibung im Rahmen des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der A-TEC INDUSTRIES AG zu vertreten.

In meiner Funktion als Vertreter der Inhaber der Teilschuldverschreibung 2005-2010 wurde ich auch mit Beschluss des Handelsgerichtes Wien vom 21.10.2010 zu 4 S 140/10 f zum Mitglied des Gläubigerausschusses im Insolvenzverfahren der A-TEC INDUSTRIES AG bestellt.

2. Die A-TEC INDUSTRIES AG hat im Herbst 2005 in Form eines öffentlichen Angebots eine mit 5,75 % verzinste Unternehmensanleihe im Gesamtbetrag von € 100.000.000,- in einer Stückelung von € 10.000,- je Teilschuldverschreibung begeben. Die Teilschuldverschreibungen lauten auf den Inhaber, haben eine Laufzeit von 5 Jahren und als Fälligkeitsdatum den 2.11.2010.

Die Teilschuldverschreibung ist durch eine im Oktober 2005 ausgestellte Sammelurkunde verbrieft. Das Original dieser Sammelurkunde ist bei der Österreichischen Kontrollbank AG hinterlegt.

Die A-TEC INDUSTRIES AG ist selbst Inhaberin von 938 Stück der vorgenannten Teilschuldverschreibung, wovon 924 Stück am 2.11.2005 sowie weitere 14 Stück am 9.7.2010 erworben wurden. Demnach befinden sich Teilschuldverschreibungen, die einen Nominalwert von € 90.620.000,- verbiefen, im Vermögen dritter natürlicher und juristischer Personen im In- und Ausland. Die Inhaber dieser Teilschuldverschreibungen sind namentlich weder der A-TEC INDUSTRIES AG noch mir bekannt. Aus zahlreichen Gesprächen mit Anleihegläubigern ergibt sich jedoch,

dass die Anleihe 2005-2010 vergleichsweise breit gestreut ist und damit durchaus als Publikumsanleihe bezeichnet werden kann.

Gemäß § 2 Abs. 1 der Anleihebedingungen begründet die Teilschuldverschreibung nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen gegenwärtigen oder hinkünftigen, nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, mit Ausnahme von Verbindlichkeiten, die nach geltendem zwingenden Recht vorrangig sind.

3. In meiner Funktion als Kurator habe ich unverzüglich nach meiner Bestellung und in Abstimmung mit den beiden für die Unternehmensanleihen der A-TEC INDUSTRIES AG 2007-2014 und 2009-2014 bestellten Kuratorinnen, Dr. Ulla Reisch und Dr. Susi Pariasek, für eine gemeinsame Information der Anleihegläubiger insofern Sorge getragen, als auf den jeweiligen Homepages der Kuratoren sowie auf der Homepage der A-TEC INDUSTRIES AG ein sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache verfasstes Informationsschreiben an die Anleihegläubiger veröffentlicht wurde, in denen diese sowohl über die Eröffnung des Sanierungsverfahrens mit Eigenverwaltung bei der A-TEC Industries AG, die Kuratorenbestellung, die Funktion und Aufgabe der Kuratoren und schließlich über die Modalitäten der Forderungsanmeldung informiert wurden.

Weiters wurde eine ebenfalls inhaltlich abgestimmte Information über die Rechte und Pflichten des Kurators, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Versammlung der Inhaber der Anleihen am 5.11.2010, in deutscher und englischer Fassung auf der Homepage der Kuratoren veröffentlicht.

Darüber hinausgehend fand und findet ein reger Informationsaustausch sowohl in telefonischer als auch schriftlicher Form mit den Anleihegläubigern, deren Vertretern und auch den Banken, die die Anleihe vertrieben haben, statt.

4. Entsprechend dem am 22.10.2010 auf der Homepage der A-TEC INDUSTRIES AG und unserer Kanzleihomepage veröffentlichten Ersuchen an die Gläubiger, sich zu melden und ihre Ansprüche bei den Kuratoren bekannt zu geben, haben zwischenzeitig zahlreiche Gläubiger ihre Forderungen unter Beifügung eines Depotauszuges deponiert. Ich habe diese Forderungen chronologisch erfasst und in ein von mir geführtes internes Anmeldeverzeichnis aufgenommen. Anhand dieser

Anmeldungen bestätigt sich der Umstand, dass die Anleihe 2005-2010 breit gestreut ist.

5. In meiner Funktion als Kurator habe ich mich auch um die Erlangung direkter Informationen über die wirtschaftliche Lage der A-TEC INDUSTRIES AG bemüht. Es haben bisher zwei Besprechungen mit dem Gesamtvorstand der A-TEC INDUSTRIES AG stattgefunden. Auch für die nächsten Wochen ist ein wöchentlicher Informationsaustausch mit dem Gesamtvorstand der A-TEC INDUSTRIES AG und dem Schuldnervertreter in Aussicht genommen.

Ferner habe ich in meiner Funktion als Kurator an den bisherigen Sitzungen des Gläubigerausschusses teilgenommen, die sich vorrangig mit den Themen

- Aufrechterhaltung der Finanzierung der AE&E Gruppe
- Auswahl eines geeigneten Wirtschaftsprüfers zur Bewertung der Beteiligungen der A-TEC INDUSTRIES AG

auseinandergesetzt haben.

6. In meiner Funktion als Kurator habe ich schließlich auch – stellvertretend für alle Anleihegläubiger – am 29.10.2010 im Insolvenzverfahren der A-TEC INDUSTRIES AG die Forderung aus der Anleihe 2005-2010 im Nominalbetrag von € 90,620.000,- zuzüglich Zinsen von € 5,025.165,21, sohin einen Gesamtbetrag von € 95,645.165,21, angemeldet.
7. Meine künftige Tätigkeit als Kurator wird sich insbesondere weiterhin darauf beziehen, die für eine bestmögliche Vertretung der Interessen der Anleihegläubiger erforderlichen Informationen im Rahmen des Insolvenzverfahrens zu erhalten, die Kommunikation mit den Anleihegläubigern aufrecht zu erhalten, die Forderungsanmeldungen der Anleihegläubiger entgegen zu nehmen, an den Versammlungen der Anleihegläubiger sowie den im Insolvenzverfahren stattfindenden Tagsatzungen und Gläubigerausschusssitzungen teilzunehmen und überhaupt alles zu unternehmen, was zur bestmöglichen Wahrung der Interessen der Anleihegläubiger im Rahmen des Insolvenzverfahrens dienlich ist. Dies schließt selbstverständlich auch eine enge Zusammenarbeit mit den anlässlich der Versammlung vom 5.11.2010 zu wählenden Vertrauensmännern der Anleihegläubiger mit ein.

Sohin ersuche ich um Kenntnisnahme hinsichtlich meines ersten Berichtes. Ich werde, sollte eine zwischenzeitige Berichterstattung nicht aus außerordentlichen Gründen erforderlich sein, meinen nächsten Bericht bis spätestens **21.12.2010** erstatten.

Dr. Georg Freimüller  
als Kurator

